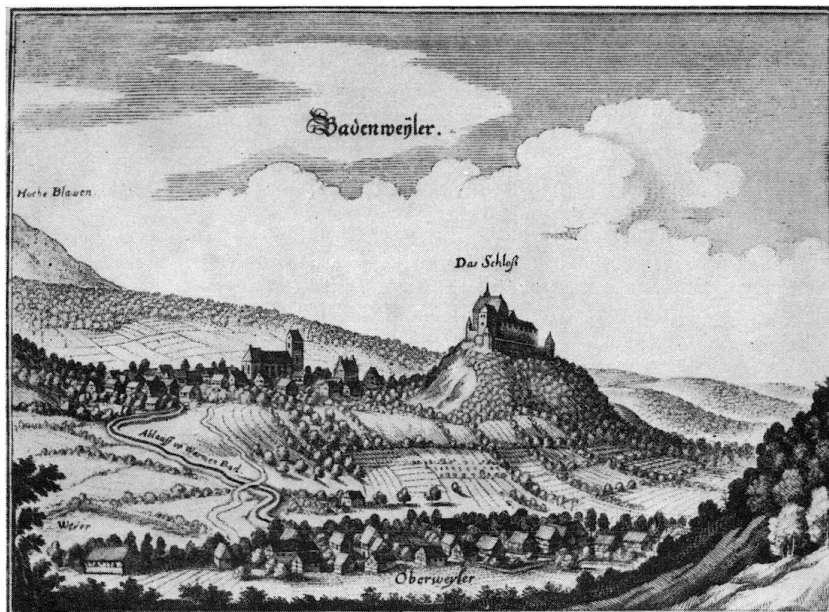


Burg und Herrschaft Badenweiler im Wandel der Geschichte

bis zum Übergang an die Markgrafschaft Baden i. J. 1503

Von Karl Seith

Im Jahr 1122 wird die Burg zum ersten Male genannt. Ihre Herren sind in den folgenden Zeiten die Herzoge von Zähringen.



*Badenweiler, Schloß und Dorf. Stich von Matthaeus Merian.
Aus der Topographia Sueviae 1643. Repr. im Kupferstichkabinett Basel.*

Die Tochter Clementia des Herzogs Konrad, des Stadtgründers von Freiburg im Breisgau, vermählt sich i. J. 1147 mit dem Herzog Heinrich dem Löwen aus dem vornehmen alemannischen Geschlecht der Welfen, dem Sachsen und Bayern untertan war. Als Heiratsgut schenkte ihr Vater seine Burg Badenweiler nebst Dienstleuten und ansehnlichem Gut. Aber diese Verbindung schlug nicht gut aus. Am 1. Januar 1158 vertauscht Heinrich auf einer Zusammenkunft mit dem Kaiser Rotbart das Heiratsgut seiner Gemahlin, eben die Herrschaft Badenweiler, gegen staufische Besitzungen am Harz. Auf Wunsch des Kaisers trennte sich der Welfe von seiner zähringischen Gemahlin. So kamen nun die Stauer als Schwabenherzöge auf die Burg und in die Herrschaft Badenweiler. Diese Abmachung spielte sich vor einem hochwichtigen Hintergrund ab. Die Stauer waren aus dem Neckarland über den Hochrhein gekommen, um nun im Besitz